
DGfS-Lehramtsinitiative | *DGfS Teacher Training Initiative*

abgesagt | *cancelled*

**Infotag der DGfS-Lehramtsinitiative
„Kreativität und Routine - Lernen über die Sprachenfächer hinweg“**

Nicole Marx¹ & Andreas Trotzke^{1,2}

¹Universität zu Köln, ²Universität Konstanz

n.marx@uni-koeln.de, atrotzke@uni-koeln.de

Die Lehramtsinitiative der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft (DGfS) engagiert sich für den Dialog über sprachwissenschaftliche Inhalte mit LehrerInnen sowie schulischen EntscheidungsträgerInnen. Die Lehramtsinitiative versteht sich als Brücke zwischen Forschung und Praxis im Bereich der Linguistik und des Sprachenunterrichts.

Dieses Jahr veranstaltet die DGfS-Lehramtsinitiative einen Informationstag zum Thema „Kreativität und Routine - Lernen über die Sprachenfächer hinweg“, in dem ganz besonders die Relevanz und Attraktivität einer sprachenübergreifenden Perspektive für den schulischen Unterricht thematisiert werden. Neben einem Impulsvortrag sowie thematischen Workshops gibt es Highlights wie Crashkurse zum Ukrainischen sowie zur Deutschen Gebärdensprache, die sich explizit am Einsatz im schulischen Unterricht orientieren.

Da die Anerkennung als Fortbildung (und somit die Entsendung von Lehrkräften) im Rahmen der bildungspolitischen Infrastruktur für Lehrkräfte in NRW leider nicht möglich war, muss der Infotag der DGfS-Lehramtsinitiative aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl leider abgesagt werden.

PROGRAMM | PROGRAM

09:00-09:15 Nicole Marx (Universität zu Köln) & Andreas Trotzke
(Universität zu Köln/Universität Konstanz)
Eröffnung

09:15-10:00 Impulstalk: Björn Rothstein (Ruhr-Universität Bochum)
Schulischer Sprachvergleich: wer, wie, was, wieso, weshalb, warum ...

PAUSE | BREAK

"Ask a Linguist":
Ihre Grammatikfragen direkt von Spezialisten beantwortet
(Projektarbeit von Kölner Studierenden aus dem Seminar
"Grammatik und Schule", WS 22/23: Jennifer Ahn, Paula
Bruch, Dilara Celikkaya, Lena Grundmann, Svea Kowalk,
10:00-10:45 Marta Mai, Alexander Miersch, Melanie Pfeiffer, Kim
Schmolke, Zofia Schröder-August, Theresa van Linn)

Crashkurs Ukrainisch, Prof. Dr. Daniel Bunčić:
*Erste Gespräche führen mit zugewanderten Schüler:innen und
Familien*

Crashkurs Deutsche Gebärdensprache:
Auch für den Einsatz im Unterricht

10:45-12:15 Parallele Workshops:

Birgit Kordt (Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid)
*Mehrsprachigkeit wahrnehmen, nutzen und ausbauen - Die interkomprehensiv
Erschließung von Texten in verschiedenen Sprachen im Sprachenunterricht
(am Beispiel des Englischunterrichts)*

Christiane Bongartz (Universität zu Köln)
Was ist eigentlich Mehrsprachigkeit? Vom Monolingualismus zum multilingual turn

Schulischer Sprachvergleich: wer, wie, was, wieso, weshalb, warum...

Björn Rothstein

Ruhr-Universität Bochum

bjoern.rothstein@rub.de

Welchen Sinn macht es, andere Sprachen als das Deutsche und die schulischen Fremdsprachen unterrichtlich zu Wort kommen zu lassen? Welchen Gelingensbedingungen unterliegt der unterrichtliche Einbezug weiterer Sprachen und welche Lernziele lassen sich damit verfolgen? Wie kann ein schulischer Sprachvergleich lernfördernd, gewinnbringend und überforderungslos für alle Teilnehmenden gestaltet werden? Mein Vortrag möchte Antworten auf diese Fragen aus einer vorwiegend praxisorientierten, empirisch fundierten Perspektive geben und auch Materialien an die Hand geben.

Mehrsprachigkeit wahrnehmen, nutzen und ausbauen - Die interkomprehensive Erschließung von Texten in verschiedenen Sprachen im Sprachenunterricht (am Beispiel des Englischunterrichts)

Birgit Kordt

Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid

bm.kordt@web.de

Auch in diesem Workshop geht es um Routine, d.h. die Auseinandersetzung mit dem Thema "USA" im Englischunterricht der Jahrgangsstufe 8, und Kreativität, d.h. die Nutzung von authentischen Texten, die einen Teil der sprachlichen Vielfalt der USA abbilden und den Lernenden interkomprehensiv zugänglich sind. Daraus ergeben sich wiederum bei den Schülerinnen und Schülern neue Routinen der selbstständigen Sprachbeobachtung und -erschließung.

Was ist eigentlich Mehrsprachigkeit? Vom Monolingualismus zum multilingual turn

Christiane Bongartz

Universität zu Köln

chris.bongartz@uni-koeln.de

In der Soziolinguistik wird mit zunehmender Diversität rege diskutiert, wie sich Episteme, also zum Teil ideologisierte Grundhaltungen, auf die Wahrnehmung und Konzeptionalisierung von Mehrsprachigkeit auswirken. Der Workshop bietet Gelegenheit, eigene Definitionen zu formulieren und einzuordnen; wir werden Begriffe wie das translanguaging diskutieren und problematisieren, ob eine mehrsprachige Fremdsprachendidaktik möglich und/oder überhaupt wünschenswert wäre.

Arbeitsgemeinschaft Linguistische Pragmatik (ALP)

Termin | *Date*: 07.03.2023, 9–18 Uhr

Raum | *Room*: S 11, Seminargebäude

**Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Linguistische Pragmatik e.V.
„Variationspragmatik“**

**Susanne Kabatnik¹, Marie-Luis Merten²,
Sören Stumpf³, Sebastian Zollner¹**

¹*Universität Greifswald*, ²*Universität Zürich*, ³*Ludwig-Maximilians-Universität München*
kontakt@alp-verein.de

Keynote:

Anne Barron (Leuphana Universität Lüneburg)

Die ALP-Jahrestagung 2023 widmet sich aktuellen Tendenzen und Herausforderungen der Variationspragmatik. Während die Ebenen der Phonetik/Phonologie, Orthografie, Lexik, Morphologie und Syntax aus variations- bzw. varietätenlinguistischer Perspektive intensiv erforscht werden, ist pragmatische Variation besonders innerhalb der germanistischen Linguistik „als Gegenstand zur Charakterisierung von Varietäten bisher nicht genügend berücksichtigt worden“ (Staffeldt 2013: 88). Forschungsdesiderate stellen mithin diastatische, diaphasische, diachrone und diamediale Zugänge zur pragmatischen Variation (des Deutschen) dar. Ziel der Tagung ist es, sowohl einen Einblick in die vielfältigen Objektbereiche und Anwendungsfelder der Variationspragmatik zu geben als auch Perspektiven für die weitere Forschung aufzuzeigen. Erwünscht sind Vortragsvorschläge, die einen Beitrag zur empirischen Untersuchung pragmatischer Variation sowie zur Methodologie- und Theoriebildung der Variationspragmatik leisten.

Weitere Informationen zur Tagung, sowie zur ALP e.V. finden Sie auf unserer Internetseite (www.alp-verein.de).



Jahrestagung 2023

Variationspragmatik

Dienstag, 7. März 2023

Universität zu Köln

Raum S 11. (Seminargebäude)

Anmeldung bis zum 3.3.2023 per E-Mail an:
kontakt@alp-verein.de

Organisation
Susanne Kabatnik, Marie-Luis Merten,
Sören Stumpf, Sebastian Zollner

Teilnahmegebühren

Studierende: 5,- €

Mitglieder: 10,- €

Nicht-Mitglieder: 20,- €

ALP | e.V.

IBAN: DE64 3016 0213 2302 8970 10

www.alp-verein.de

9:00–9:15

Begrüßung und Einführung

9:15–10:00

Anne Barron (Lüneburg)

*Variational pragmatics goes German: Developments, trends
and challenges*

10:00–10:30

Philip C. Verginer (München)

Die Partikel eh im Österreichischen Deutsch

10:30–11:00

Sonja Quehenberger & Lars Bülow (München)

*Zur Pragmatik der morphologischen Variation von
Richtungsadverbien in den bairischen Dialekten Salzburgs*

11:00–11:30

Kaffeepause

11:30–12:00

Carina Steiner, Adrian Leemann, Péter Jeszenszky & Jonathan
Culpeper (Bern/Lancaster)

*Variation und Wandel in der sprachlichen Höflichkeit der
Deutschschweiz: regionale und altersbezogene Faktoren*

12:00–12:30

Tanja Ackermann, Christa Dürscheid, Stephan Elspaß & Horst
Simon (Berlin/Zürich/Salzburg)

*Pragmatische Variation im deutschsprachigen Raum – Ziele und
Methoden einer Variantenpragmatik*

12:30–14:00

Mittagspause

14:00–14:30

Julie Täge (Berlin)

*Aufforderungen in der digitalen Kommunikation – eine
variationspragmatische Studie zur deutschen Sprache in
Deutschland und in der Schweiz*

14:30–15:00

Florian Busch & Karina Frick (Bern/Lüneburg)

*Dialektale Schreibregister: Verschriftungsvariation im digitalen
Schweizerdeutsch*

15:00–15:30

Matthias Hahn & Georg Oberdorfer (Marburg)
*Geschriebene und gesprochene Beleidigungen in
kompetitiven Computerspielsettings*

15:30–16:00

Kaffeepause

16:00–16:30

Pavla Schäfer (Greifswald)

*Variierende Text- und Wissensorganisation in Lehrbüchern
zur Schulmedizin und Homöopathie*

16:30–17:00

Nadine Proske & Arne Zeschel (Mannheim)

*Ebenen der Variation bei pragmatischen Markern im
gesprochenen Deutsch*

17:00–17:30

Cordula Meißner (Innsbruck)

*Explizite Metakommunikation und Register. Der Gebrauch
von Sprechhandlungsmarkierungen im gesprochenen
Deutsch*

17:30–17:45

Abschlussdiskussion

18:00

Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft
Linguistische Pragmatik e. V.

Computerlinguistik-Tutorium | *Computational Linguistics Tutorial*

Termin | *Date*: 07.03.2023, 11-18 Uhr

Raum | *Room*: S 21, Seminargebäude

**Computational modelling for linguists:
Probing the mental lexicon with spoken corpora**

Rainer Osswald

Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

rainer.osswald@hhu.de

Vorträge | *Talks*:

Kevin Tang (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf) &

Eoin O'Reilly (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)

This tutorial will introduce participants to the field of corpus phonetics, allowing them to ask and answer non-trivial research questions using a large amount of speech and lexical data. It will cover topics of corpus compilation, semi-automatic annotation (phonetic transcription and forced-alignment), extraction of phonetic and phonological variables and the basics of data science techniques to visualise and to compare the derived variables. Participants will get the chance to apply these skills to real data in hands-on sessions, and learn how they can apply what they have learned to their research, whether they work on phonetics, or in the wider field of linguistics.

The programming component of this tutorial will use the R programming language, which is widely used across academia for statistical applications. This course assumes no previous programming experience, since everything will be taught from the ground up. Seasoned R users are of course welcome to join as well.

Promotionsforum | *PhD Forum*

Termin | *Date*: 07.03.2023, 13-17 Uhr

Raum | *Room*: S 01, Seminargebäude

Open Science and Me

**Katharina Gayler, Janne Lorenzen, Mandy Lorenzen,
Malin Spaniol & Barbara Zeyer**

Universität zu Köln

promotionsforum-dgfs2023@uni-koeln.de

Referentin | *Speaker*:

Naomi Truan (Leiden University)

This workshop invites PhD students of all linguistic disciplines to reflect on and discuss Open Science and its relevance and possibilities for their PhD/research projects. Key topics of the workshop are open data and open access publications.

The workshop will discuss possibilities of and issues with open science and considers reasons for or against open science. More importantly though, it aims at encouraging reflection on what open science means concretely for the participants' projects, what steps they could take in the pursuit of open science and why they would take them (or not). For example, what kinds of data and options for open access publishing are there, who owns the data/published papers, how can data/papers be made available and does availability equal open science?

From the participants' side, the workshop therefore requires willingness to reflect on their own projects and to actively take part in discussions. It is not a purely theoretical introduction to the topic of open science. Still, no specific prior knowledge or experience with open science is required. PhD students in all stages of their projects are welcome, whether they have a fully annotated corpus/dataset and publishable results or simply initial project ideas.

It is strongly recommended that participants bring their own laptop in order to fully benefit from this workshop.

The workshop will be structured into two parts according to the two main topics, open data and open access publications. The two parts complement each other but are in principle independent. It is therefore possible to attend just one of the parts, or both, according to the interests of participants. Both parts include a short input section and a main interactive part.

SCHEDULE (Dienstag | Tuesday, 07.03.2023, S 01 Seminargebäude)

13:00-13:10 Welcome and introduction

13:10-13:30 Input talk Open Data

13:30-15:00 Group discussions

15:00-15:30 PAUSE / BREAK

15:30-15:50 Input talk Open Access publications

15:50-16:50 Group discussions

16:50-17:00 Closing

DFG-Informationsveranstaltung | *DFG Information Event*

Termin | Date: 09.03.2023, 12:45-14:45 Uhr

Raum | Room: S 01, Seminargebäude

Fördermöglichkeiten | *Third party funding*

Helga Weyerts-Schweda

Deutsche Forschungsgemeinschaft

In dieser Informationsveranstaltung informiert Helga Weyerts-Schweda, Programmdirektorin der Gruppe Geistes- und Sozialwissenschaften 2: Sozial- und Verhaltenswissenschaften über die Fördermöglichkeiten der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Fachkollegium 104 (Sprachwissenschaften).

In this information session, Helga Weyerts-Schweda, Program Director of the Humanities and Social Sciences 2: Social and Behavioral Sciences Group, will provide information about the funding opportunities of the German Research Foundation in Review Board 104 (Linguistics).